

# Der Kiezpastor kommt nach Pegnitz

**PEGNITZ.** Am Sonntag, 14. Juni, kommt um 15 Uhr zum ersten Mal Frank Hoffmann nach Pegnitz, der als „Kiezpastor von St. Pauli“ in den Medien bekannt geworden ist. Er ist auch Künstler und stellt im Rahmen einer Vernissage bei der Treppenhaukunst im Gesundheitszentrum Pegnitz seine Werke unter dem Motto „Von Schönheit und Erlösung“ vor. Dabei wird er natürlich auch aus seiner Arbeit im Rotlicht-Milieu erzählen.

Die Ausstellung seiner Werke „Von Schönheit und Erlösung“, die Frank Hoffmanns künstlerische Arbeit mit seinem Glauben verbindet, ist stark geprägt von seinen Erlebnissen als Kiezpastor. Sie gewährt damit Einblicke in seine bewegende tiefgründige Arbeit, die er als Berufung lebt. So spiegeln Hoffmanns Werke die Ambivalenzen von Schönheit, Leben und Tod, sowie Hoffnung, Auferstehung und ewiges Leben wider.

Im Rahmen der Vernissage wird er dem Publikum vom Leben auf St. Pauli berichten – dem geistlichen und dem weltlichen. Dabei ist Frank Hoffmann – im Gegensatz zu seinem Milieu – eher ein Mann der leisen Worte. Vielleicht wird er gerade deshalb im Rotlichtbezirk gehört.

Frank Hoffmann (Jahrgang 1968) stammt ursprünglich aus Düsseldorf. Er studierte in Wuppertal Kommunikationsdesign, bevor ihn persönliche Erlebnisse Mitte der 1990er-Jahre in Hamburg zum christlichen Glauben führten. Seit rund 13 Jahren bewegt er sich auf St. Pauli.

Die Öffnungszeiten der Ausstellung bis September (Eintritt kostenlos): Montag bis Freitag, 8 bis 19 Uhr; Samstag, 8 bis 13 Uhr; Treppenhaukunst-Galerie (Ebene 3).

Am 14. Juni, ab 19 Uhr, wird Frank Hoffmann zudem in der neuen Epiphaniaskirche in Bayreuth-Laineck einen Abendgottesdienst gestalten.

*red*